 richte; download unter www.biologiezentrum.at

Nachtrag während der Drucklegung

Die Annahme, daß nach *Philaeus chrysops* bisher im „falschen" Stratum gesucht worden ist, wird durch eine weitere Kontrolle im Vorkommensgebiet bei Hoyerswerda eindrucksvoll bestätigt: Am 15. August 1998 klopfte T. SOBCZYK 40-50 (!) Weibchen sowie zahlreiche inad. Exemplare von Jungkiefern der o. g. Thymianheide. Die Nachsuche am Boden verlief dagegen erfolglos.

Anschriften der Verfasser:
Dr. Peter Sacher
Max-Otto-Straße 10
D-38855 Wernigerode

Thomas Sobczyk
Am Bahndamm 13
D-02977 Hoyerswerda

Dr. Horst Beutler
Kirschallee 3b
D-15848 Stremmen

BEOBACHTUNGEN

94.
Beitrag zur Biologie der Ameisengrille *Myrmecophilus acervorum* (PANZER, 1799)

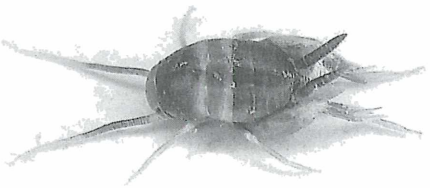
Die Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum* (PANZER, 1799)) lebt als Gast bei verschiedenen Ameisenarten. Ihre Verbreitung und ihre Lebensräume sind noch nicht zufriedenstellend geklärt. Bisher wurde die Art in folgenden, stark anthropogen geprägten Habitaten gefunden:

auf innerstädtischem Friedhof (PHILIPPI zitiert in ZACHER 1917),
an Mauern, Feldrändern, Steinhaufen (verschiedene Quellen zitiert in ZACHER 1917),
in Steinbrüchen (HÖLLDOBLER 1947),
in stillgelegten Gleisanlagen (MÜLLER & PRASSE 1991) und
in Haus- und Schrebergärten (JUNKER 1997).

Man kann davon ausgehen, daß die Ameisengrille in Deutschland weiter verbreitet und häufiger ist als bisher angenommen (JUNKER & BELLMANN 1997). Wenn man annimmt, daß die Habitatansprüche denen ihrer Wirte entsprechen, sollte die Art auch in den zahllosen, von Ameisen besiedelten Lebensräumen vorkommen.

Ein meines Wissens bisher unbekanntes Habitat wurde durch Zufall bekannt:

Am 18. Mai 1998 beobachtete der zur Entfernung eines Ameisennestes gerufene Schädlingsbekämpfer Herr WOLFGANG HENKE unter den fliehenden Ameisen zwei sich auffällig bewegende Insekten. Bei näherer Betrachtung im Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde konnten die Tiere als *Myrmecophilus acervorum* identifiziert werden. Das Nest von *Lasius niger* befand sich in einem bewohnten Haus in Angermünde (Brandenburg) in der Styropor-Isolierung der Zimmerdecke nahe am Schornstein. Der Schornstein ist in Betrieb. Durch einen Schaden am Dach waren Mauerwerk und Decke feucht. Das Ameisennest befand sich in beträchtlicher Entfernung zum Garten.



Myrmecophilus acervorum (PANZER, 1799)
(Foto: CHRISTIAN KUTZSCHER, Eberswalde)

Literatur
HÖLLDOBLER (1947): Studien über die Ameisengrille (*Myrmecophila acervorum* PANZER) im mittleren Maingebiet. - Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 20(7): 607-648.
JUNKER, E. A. (1997): Untersuchungen zur Lebensweise und Entwicklung von *Myrmecophilus acervorum* (PANZER, 1799) (Saltatoria, Myrmecophilidae). - Articulata - Erlangen 12(2): 93-106.
JUNKER, E. A. & BELLMANN, H. (1997): Untersuchungen zur Ökologie und Ethologie der Ameisengrille *Myrmecophilus acervorum* (PANZER, 1799). - Mitt. Dt. Ges. allg. angew. Ent. 11 (1-6): 447-451.
MÜLLER, G. & PRASSE, R. (1991): Faunistische Mitteilungen zum Vorkommen der Ameisengrille (*Myrmecophilus acervorum* PANZER, 1799) im Berliner Raum. - Articulata 6(1): 49-51.
ZACHER, F. (1917): Die Geradflügler Deutschlands und ihre Verbreitung - Systematisches und synonymisches Verzeichnis der im Gebiet des Deutschen Reiches bisher aufgefundenen Orthopteren-Arten (Dermaptera, Oothecaria, Saltatoria). Jena: Verl. G. Fischer VII+287 S.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Eckhard K. Groll
Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstraße 5
D-16225 Eberswalde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Groll Eckhard K.

Artikel/Article: Beobachtungen. 122